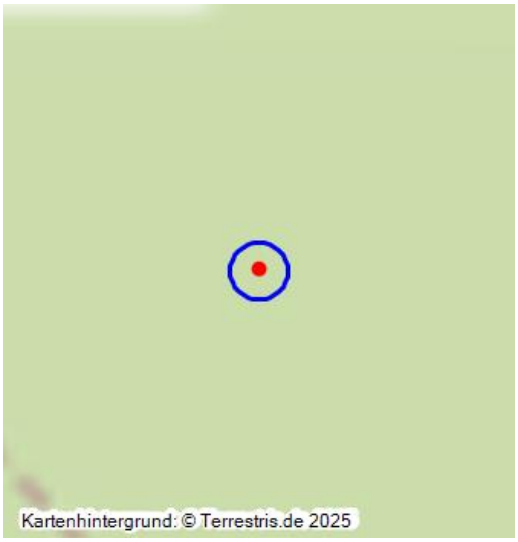
Ritterstein „Rattenfels“ bei Diemerstein

Ritterstein Nr. 164

Schlagwörter: Ritterstein, Fels
Fachsicht(en): Landeskunde
Gemeinde(n): Frankenstein
Kreis(e): Kaiserslautern
Bundesland: Rheinland-Pfalz

Ritterstein Nr. 164 Rattenfels bei Diemerstein (2019)
Fotograf/Urheber: Matthias C.S. Dreyer



Der Ritterstein „Rattenfels“ (Ritterstein Nr. 163) befindet sich nördlich der Bundesstraße 37 zwischen Hochspeyer und Frankenstein. Er liegt auf dem südöstlichen Ausläufer des Schlossberges zwischen dem Glastal und dem Diemersteinertal.

Thematische Einordnung

„Rattenfels“ ist ein Ritterstein aus der Kategorie „Orientierungspunkte“. Rittersteine aus dieser Kategorie sollen der Orientierung des Wanderers dienen oder Hinweise auf bemerkenswerte Orientierungspunkte im Gelände geben. Beispiele hierfür sind etwa Quellen, Sohlen, Wooge, Felsen, Burgen, Täler oder Angaben über Grenzen oder Herrschaftsgebiete.

Spezifische Einordnung

Die Inschrift des Rittersteins ist in einen Felsen einer Felsengruppe oberhalb der Ruine Diemerstein eingemeißelt. Dieser wurde im Volksmund Rattenfels genannt, da im Felsen zahlreiche Auswitterungen zu erkennen sind, die Rattenlöchern ähnlich sehen. Diese Auswitterungen sind auf Erosion zurückzuführen, bedingt durch die vorherrschenden Witterungsverhältnisse. Es handelt sich bei der Felsengruppe um eine Sandsteinformation, die vermutlich von einer Kugelfelszone überlagert ist. Solche Felsen enthalten kugelförmige Gebilde, die aufgrund unterschiedlicher Eisenanreicherungen im Gestein in dieser Form erodiert sind. Diese Gebilde sind meist von lockerem Material umgeben und können deshalb leicht aus dem Felsen herausfallen oder herausgelöst werden. So entstanden hier die vermeintlichen Rattenlöcher. Solche Besonderheiten treten häufig im Pfälzerwald, vor allem im Raum Pirmasens auf.

Außerdem sind auf dem Felsvorsprung leicht verwitterte Wetzrillen zu erkennen. Diese sind menschlichen Ursprungs und aus unterschiedlichen Gründen entstanden. Man unterscheidet zwischen prähistorischen Wetzrillen (z. B. Kulthandlungen oder Himmelsbeobachtungen), Wetzrillen aus dem Mittelalter (z. B. Rechtshandlungen oder Sühnewetzen), Aberglaube (z. B.

Wunschwetzen), Feuerwetzen (z. B. Frühlingsfeuer oder Sonnenwendfeuer) und Teufelskrallen.

(Raphaela Maertens und Sonja Kasprick, ZukunftsRegion Westpfalz, 2018)

Literatur

Eitelmann, Walter / Pfälzerwald-Verein e.V. (Hrsg.) (2005): Rittersteine im Pfälzerwald. Gedenksteine und Inschriften - Eine steinerne Geschichtsschreibung. Neustadt an der Weinstraße (5. Auflage).

Ritterstein „Rattenfels“ bei Diemerstein

Schlagwörter: Ritterstein, Fels
Ort: Frankenstein
Fachsicht(en): Landeskunde
Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)
Erfassungsmethoden: Literaturauswertung
Koordinate WGS84: 49° 26 54,03 N: 7° 57 25,73 O / 49,44834°N: 7,95715°O
Koordinate UTM: 32.424.410,69 m: 5.477.820,51 m
Koordinate Gauss/Krüger: 3.424.455,85 m: 5.479.572,53 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Ritterstein „Rattenfels“ bei Diemerstein“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/KLD-283481 (Abgerufen: 16. Dezember 2025)

Copyright © **LVR**